Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295700
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schwägrichenstraße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2569o

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt; viergeschossiges stadtpalastartiges Gebäude mit hohem Souterrain, mehrfarbige Klinkerfassade mit Sandsteindekoration in Neorenaissanceformen, Fassade trotz der antikisierenden Details eher malerisch angelegt, reich gegliedert mit Erker und Balkons, prachtvoll auch das Innere, Architekt: Otto Brückwald, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das stadtpalastartige Mietshaus wurde 1894-1896 vom königlichen Hofbaumeister Otto Brückwald errichtet. Es enthielt in der ersten und zweiten Etage je eine Wohnung von etwa 270 qm, im Erd- und Obergeschoß je zwei Wohnungen, im Souterrain befanden sich die Zeichen- und Arbeitsräume des Architekten und ab 1903 die Lagerräume des Verlegers Henri Hinrichsen (Musikverlag Edition Peters). Die Fassade ist trotz der antikisierenden Details (kannelierte ionische Säulen am breiten Mittelerker, Grotesken in den Bogenfüllungen, Akanthusfriese, Kymatien) eher malerisch angelegt. Dazu trägt vor allem der Reichtum an Strukturen, Materialien und Farben bei: Über dem hohen Werksteinsockel, der sich im Wechsel von glatten und bossierten Lagen aufbaut, ist die gelbe Ziegelfassade mit roten Sägefriesstreifen geschmückt und wird von einem breiten gemalten Fries in der Dachzone abgeschlossen. Die grünpatinierten geschwungenen Kupferdächer der Erker und die bauchigen Balkongitter erhöhen im Verein mit den üppigen Zierformen die farbenreiche Opulenz der in allen Details original erhaltenen Fassade. Prachtvoll ist auch das Innere: Das großzügige Entrée weitet sich in breiten Wandnischen mit eingestellten Säulen und Renaissance- gliederung zur kreisförmigen Vorhalle, die zur zweiläufigen Treppenanlage führt. Neben der Familie Hinrichsen gehörte um die Jahrhundertwende auch die Schriftstellerin Elsa Asenijeff, langjährige "Muse" des Malers, Graphikers und Bildhauers Max Klinger zu den Bewohnern des herrschaftlichen Hauses.

Datierung	bez. 1894-1895 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295700 F**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.